

## Abitur an der Geraer Volkshochschule

**Gera.** Die Geraer Volkshochschule führt berufsbegleitende Kurse zur Vorbereitung auf den nachträglichen Erwerb der allgemeinen Hochschulreife, Abitur, durch. Die Kurse schließen mit der Abiturprüfung ab. Die Absolventen erhalten das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife des Landes Thüringen. Genauere Informationen über Inhalte, Zugangsvoraussetzungen, Umfang und Ablauf erhalten Interessenten an der Geraer Volkshochschule, Talstraße 3. Anmeldungen sind noch bis 21. August 2015 möglich. Anfragen telefonisch unter (0365) 55 25 93 12 oder per E-Mail an [service@volkshochschule-gera.de](mailto:service@volkshochschule-gera.de).

Unter [www.volkshochschule-gera.de](http://www.volkshochschule-gera.de) ist die Anmeldung auch online möglich

## Mit Revierförster durch den Stadtwald

**Gera.** Zur traditionellen Stadtwaldbegehung unter der Leitung des städtischen Revierleiters Ronald Felgner laden die Gehölzfreunde in der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera am Sonnabend, 18. Juli, 9 Uhr ein. Treffpunkt ist in der Stadtrodaer Straße, gegenüber Abzweig Frankenthal. Der Weg führt zum Bauerngrund, zum Waldhaus bis nach Dürrenebersdorf. Dort ist der Besuch des Generationen Spielplatzes „Am Wald“ mit seinem Lehrpfad zu den „Bäumen des Jahres“ eingeplant. Über den Preußenweg geht es zurück zum Ausgangspunkt. Die inhaltlichen Schwerpunkte der diesjährigen Wanderung betreffen die Entwicklung der Sturmflächen und Erstaufforstungsflächen, den Feinaufschluss der Waldbestände mit ihren Vor- und Nachteilen, den Waldbau im Zeichen des Klimawandels und die Bewirtschaftung der Alleeblößen. Die Methoden und Probleme der heutigen Waldbewirtschaftung sollen dabei erlebbar werden. Im Rahmen der Wanderung bestehen viele Möglichkeiten, sich zu allen interessierenden Fragen bezüglich des Kommunalwaldreviers auszutauschen. Festes Schuhwerk und wetterfeste Bekleidung mitbringen.

## Treffen der Selbsthilfegruppe

**Gera.** Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe Harnblasentumor findet am Montag, 20. Juli, 14 Uhr, in der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen der Ehrenamtszentrale, Kornmarkt 7, statt. Durch persönliche Kontakte sollen eigene Erfahrungen ausgetauscht und wichtige Informationen vermittelt werden. Betroffenen sind eingeladen. Weitere Informationen unter der Telefonnummer (0365) 8 38 30 26.

# So viel gelernt wie lange nicht

**Gesichter im Geraer Stadtrat** Viele Geraer kennen die Buchhändlerin Rosemarie Züge-Gutsche. Sie ist auch das Gesicht vom Café Rose. Und überall wird sie darauf angesprochen, dass sie seit 2014 Stadträtin ist.

Von Christine Schimmel

**Gera.** „Arbeite mit Lust, dann merkst du nicht, dass du musst!“ Diesen Rat hat Rosemarie Züge-Gutsche in ihrem Leben oft gehört. Ihr Vater gab ihn ihr schon als junges Mädchen häufig zum Besten. Fand sie das damals noch daneben, weiß sie mittlerweile, wie recht er damit hatte. Heute würde sie den Spruch sogar als Lebensmotto gelten lassen. Und irgendwie passt er auf die aktive Geraerin, der man nicht anmerkt, dass sie schon 65 Jahre durchs Leben geht. Stets werden neue Vorhaben angepackt und in die Tat umgesetzt, was manche nur staunend zur Kenntnis nehmen können – zum Beispiel das Café Rose in der Zschochernstraße, das sie mit ihrem Mann an Wochenenden öffnet oder ihr Engagement im Geraer Stadtrat, in den sie 2014 gewählt worden ist.

Für Gera hat sie sich vor vielen Jahren bewusst entschieden. Hier fühlt sie sich wohl und ist glücklich, sagt sie. In Schleiz geboren, kam sie 1965 erstmals in die Stadt an der Weißen Elster, um hier in die Lehre zu gehen. „Ich habe eine Facharbeiterausbildung zur Datenverarbeitung gemacht“, erzählt sie im OTZ-Gespräch. Als sie in dieser Zeit mit der Straßenbahn über die belebte Sorge in Gera fuhr, hat sie beschlossen: „Das ist meine Stadt!“

Ihr damaliger Mann arbeitete zwar bei der Wismut, eine Wohnung war in Gera trotzdem nicht zu bekommen. Die Familie wohnte also zwölf Jahre in Pirna, wo sie als Finanzbuchhalterin arbeitete, und erst durch einen Wohnungstausch konnte 1984 der Umzug nach Gera endlich stattfinden. Dieser Zufall brachte einen weiteren mit sich. Rosemarie Züge ergatterte eine Stelle als Buchhalterin in der Buchhandlung auf der Sorge. „Ich habe zwar schon immer sehr viel gelesen und auch meine Tochter Daniela und meinen Sohn René zu Bücherwürmern erzogen. – Wir wurden in Pirna sogar als Meistleser von der Bibliothek geehrt. Doch erst eine Kollegin in der Buchhandlung hat meine Liebe zu Büchern so richtig herausgekitzelt“, erinnert sich Rosemarie Züge. Das „Geisterhaus“ von Isabel Allende sei dann ihr richtiger Einstieg in den Buchhandel gewesen, als sie mit ihrer Begeisterung für den Text die Kunden ansteckte.

Damals fing sie an, ein Auge auf Brendel's Buchhandlung zu werfen. Drei Jahre später war es soweit, unter 16 Bewerbern hatte sich das Kulturamt für sie entschieden. „Am 12. Juni 1989 habe ich so meine eigene Buchhandlung eröffnet, da war ich 39 Jahre alt“, sagt die stadtbekannt Buchhändlerin und verbrucht auch diesen Tag als Hinweis auf ihre Glückszahl. Die zwölf taucht in ihrem Leben nämlich immer wieder auf. An einem 12. lernte sie ihren zweiten Mann Siegfried Gutsche kennen, an einem anderen 12. bekam sie nach einer Netzhautablösung ihr Augenlicht zurück, die Tochter ist an einem 12. geboren, die Buchhandlung steht in der Kirchstraße 12 und die Vereidigung als Stadträtin fand am 12. Juni vergangenen Jahres statt.

„Ich habe in diesem Jahr so viel gelernt, wie lange nicht.“

Rosemarie Züge-Gutsche, im Stadtrat für Bürgerschaft Gera

Jetzt sind sozusagen gut zwölf Monate seit ihrem Start als Stadträtin rum und Rosemarie Züge-Gutsche bereut die Entscheidung für das Gremium zu kandidieren, mit keiner Silbe. Auch wenn sie dafür ihr Engagement in einigen Vereinen und Institutionen eindämmen musste, ist sie froh über diese neue Herausforderung: „Ich würde sagen, ich habe in diesem Jahr so viel gelernt, wie lange nicht. Weil man einen tiefen Einblick in alle möglichen kommunalen Abläufe und Themen bekommt, schärft sich der Blick. Man sieht jetzt mehr Zusammenhänge als früher“, findet sie. Sie möchte auch weiterhin versuchen, als Stadträtin außerpolitisch, also einfach für Gera zu denken. Denn als Stadträtin habe sie schließlich der Stadt zum Wohle zu raten. Dass alle Fraktionen in



Rosemarie Züge-Gutsche ist seit 2014 Stadträtin in Gera. Sie ist damit nicht nur Buchhändlerin, Inhaberin des Cafés Rose, sondern bestimmt für die Fraktion Bürgerschaft Gera auch die Geschehnisse der Stadt mit. Im Hinterhof ihres Cafés hat sie sich ein Refugium geschaffen, in dem sie auch mal alle Viere gerade sein lässt. Foto: Christine Schimmel

diese Richtung denken, formuliert sie als Zielstellung.

Seit sie im Stadtrat sitzt, nutzen in der Buchhandlung viele ihrer Kunden die Chance, mit ihr auch über Kommunalpolitik ins Gespräch zu kommen. In dem Moment, in dem sie die Leute auffordert, ihre Meinungen und Anfragen schriftlich an sie zu schicken, lasse der Mitteilungsdruck oft nach, so ihre Erfahrung.

Wenn manche Geraer einfach nur meckern wollen, findet sie das schade und unangebracht, denn zu einer Lösung führen tue das leider nicht.

Und an Lösungen und am Weitermachen ist die Wahl-Geraerin immer interessiert. Statt auf die Rente zu warten oder sich vor dem Zeitkiller Fernseher zu langweilen, arbeitet sie wochentags im Buchladen und

steckt ihre Wochenendzeit in ihr Café. „Viel Mut und eine Vision muss man schon haben, sonst wird es nichts“, meint sie auf die Frage, wieso sie so viel macht. Natürlich dürfe bei allem aber das Private und das Ausspannen nicht zu kurz kommen, sagt sie, und schwört auf kleine Rituale ganz für sich oder mit ihrem Mann oder in ganz großer Familienrunde.

## Löwenpreis für eine Feier

2014 gehörten die Kinder aus dem „Knirpsenland“ zu den Gewinnern beim Wettbewerb „Das ist unser Löwe“ anlässlich der 777-Jahr-Feier in Gera. Jetzt wurde aus dem Gewinn ein Fest.

**Gera.** Bei hochsommerlichen 36 Grad feierten die Kinder der Kindertagesstätte „Knirpsenland“ in der Herderstraße in der Trägerschaft von Kinderland 2000 ihr diesjähriges Sommerfest. Es stand diesmal unter dem Motto „Löwenstarke Knirpsenlandkinder“.

Gestaltet wurde das Fest vom Spielmobil der Kindervereinigung Gera. Mit der Buchung des Mobils haben die Kinder und Mitarbeiter der Kindertagesstätte den Gewinn eingelöst, den sie im vergangenen Jahr beim Wettbewerb „Das ist unser Löwe“ erhielten. Die Stadtverwaltung Gera hatte Schulen und Kindertagesstätten aufgerufen, anlässlich der 777-Jahr-Feier Geras ihre Löwen zu gestalten. Gewonnen hatten voriges Jahr im September das Zabelgymnasium, die BIP Kreativitätsgrundschule und das Knirpsenland.

Insgesamt hatten sich 30 Gruppen und Klassen an dem Wettbewerb beteiligt. Zusätzlich zum städtischen Preis stiftete die Gera Arcaden das Eisessen für alle Kinder an diesem heißen Festtag im Zeichen des Löwen. Denn neben den vielen Aktionen, die das Spielmobil bot, konnten die Kinder auf „Löwenjagd“ in ihrem Spielgarten gehen und – in gewohnter Weise – selbst kleine Löwen basteln. Lustige Tiergesichter wurden gemalt, die noch jetzt die Mädchen und Jungen an das Löwenfest erinnern.



Tony hat zum Sommerfest der Kita Knirpsenland in Gera einen Löwen gebastelt. Foto: Christine Saupe

## Unterhaltung für Groß und Klein in der Manege



Der Zirkus Mondeo wird auf dem Parkplatz vor dem Möbelhaus Rieger in Gera aufgebaut. Foto: Nana Borgolte

Zum 17. Mal in Folge gastiert der Zirkus Mondeo in Gera. Vom 20. Juli bis zum 22. August öffnet er seine Tore auf dem Parkplatz des Möbelhauses Rieger.

Von Nana Borgolte

**Gera.** Es ist eine „runde Sache, die Spaß macht“, so Gerhard Richter über die Zusammenarbeit seines Zirkus Mondeo mit dem Möbelhaus Rieger. Seit nun schon 16 Jahren arbeiten diese eng zusammen.

Schon viele unterhaltsame Veranstaltungen hat der Zirkus jeden Sommer aufgeführt, welche seit jeher vom Publikum komplett kostenfrei besucht werden können.

Von Montag bis Freitag, um jeweils 13 und 16 Uhr, treten die Artisten und circa 20 Tiere in der Manege auf. Auch jeden Sonnabend ist der Zirkus um 11 und

15 Uhr geöffnet und unterhält seine Besucher auf hohem Niveau. Der Zirkus Mondeo hat sich in Zusammenarbeit mit dem Möbelhaus Rieger ebenfalls weitere lobenswerte Projekte einfallen lassen. Zum einen wird ein Kindermitmachzirkus angeboten. Dabei können sich die jüngeren Gäste bei Möbel Rieger anmelden, um für zwei Tage in einer Manege zu proben und ihr Erlerntes am dritten Tag in einer Sondervorstellung darzubieten. Diese Veranstaltung findet ebenfalls unentgeltlich statt. Lediglich am Ende der Vorstellung wird um eine kleine Spende gebeten, die einem gemeinnützigen Projekt Geras zugute kommen wird.

Auch an die Kindergärten aus Gera und Umgebung wurde gedacht. Eine Vorstellung am 28. Juli, um 10 Uhr, wird ausschließlich für diese veranstaltet. Die Anmeldung dafür erfolgt eben-

falls in dem Möbelhaus.

Der Zirkus Mondeo, welcher ein komplett familiengeführtes Unternehmen ist, hat sich auch dieses Jahr wieder viel einfallen lassen, um Kinder, aber auch Erwachsene, gut zu unterhalten. Während die 13 Uhr Vorstellungen mehr das jüngere Publikum ansprechen sollen, zielen die Veranstaltungen am späten Nachmittag auch auf Erwachsene ab, die die Vorführung alleine oder mit ihren Kindern oder Enkeln besuchen.

Veränderungen in der Show und neue Lichteffekte sollen die Vorstellungen abermals zu einem Erlebnis werden lassen. Mit diesem Engagement hat der Zirkus mittlerweile einen hohen Stellenwert in Gera erreicht. Nicht umsonst hat er die meisten Besucherzahlen der Zirkusse, die mit jeweils einem der fünf Riegerhäuser in Deutschland zusammenarbeiten.

## Führung in den historischen Höhlern

**Gera.** Die Gera-Information organisiert am Sonnabend, jeweils um 11, 13 und 15 Uhr eine Führung in den Historischen Höhlern unter der Altstadt. Die Touren beginnen am Hintereingang des Naturkundemuseums. Weitere Stadtführungen werden angeboten: Ab 13.30 Uhr geht es ab der Gera-Information am Markt (früher Burgkeller) für einen 90-minütigen Rundgang durch die historische Innenstadt. Am Nachmittag um 15 Uhr startet eine Führung zur diesjährigen Höhlen-Biennale. Um 17 Uhr wird in die St. Salvatorkirche zum Orgelkonzert mit Volkmar Krumrei eingeladen und um 22 Uhr lautet das Motto im Naturkundemuseum „Nachts im Museum“. Für die Veranstaltung wird um Anmeldung unter Telefon (0365) 5 20 03 gebeten. Am Sonntag, 19. Juli, ist die St. Salvatorkirche auf dem Nicolaiberg von 14 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet.

## PC-Grundkurs startet im Computertreff

**Gera.** Vom 20. bis 23. Juli veranstaltet der Computertreff Gera einen PC Grundkurs. Lehrgangsinhalte sind: arbeiten mit Tastatur, Maus und Datenträgern, vertraut machen und sicherer Umgang mit den Grundarbeitstechniken wie Ordner erstellen, Texte schreiben oder das Anpassen des Desktops an die eigenen Bedürfnisse. Zusätzlich kann das Kennenlernen von Kalkulations- und Präsentationsprogrammen Kursbestandteil sein, wahlweise die Nutzung kostenfreier Programme und Microsoft Angebote. Die Unterrichtszeit ist von 17 bis 20 Uhr. Kontakt: (0365) 5 51 46 40 oder direkt in der Schmelzhüttenstraße 36. Die Teilnehmerzahl ist auf fünf Personen begrenzt.

## Der besondere Film in der UCI-Kinowelt

**Gera.** In der Filmreihe „Der besondere Film“, die sonntags und montags um 20.15 Uhr in der UCI-Kinowelt Gera gezeigt wird, steht am 19. und 20. Juli die Komödie „Kiss the Cook“ auf dem Programm.

## Wir sind für Sie da

**Pressehaus Gera**  
Johannisstraße 8, 07545 Gera  
Mo bis Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 bis 14 Uhr  
**Sie haben Fragen zur Zustellung, zu Ihrem Abonnement:**  
Telefon (0365) 8 22 92 29  
Mo bis Fr 7-19 Uhr, Sa 7-13 Uhr  
Mail: [leserservice@otz.de](mailto:leserservice@otz.de)  
[www.otz.de/leserservice](http://www.otz.de/leserservice)  
**Ticket Hotline** (0361) 2 27 52 27  
**Sie möchten eine private Anzeige aufgeben:**  
Telefon (0365) 8 22 94 44  
Mo bis Fr 7 - 18 Uhr  
Mail: [anzeigenservice@otz.de](mailto:anzeigenservice@otz.de)  
[www.otz.de/anzeigen](http://www.otz.de/anzeigen)  
**Geschäft, Anzeigen**  
Telefon (0365) 8 22 91 08

## OTZ-Wochenenddienst

Julia Schäfer  
[j.schaefer@otz.de](mailto:j.schaefer@otz.de) 01 52 09 38 16 09

## Impressum

OSTTHÜRINGER Zeitung  
OSTTHÜRINGER Nachrichten  
Geraer Zeitung

Verantwortlich für den Lokalteil:  
Sylvia Eigenrauch  
Johannisstraße 8, 07545 Gera

Sekretariat: Marina Haak  
Telefon (0365) 8 22 9 - 200  
Fax (0365) 8 22 9 - 220  
Mail: [gera@otz.de](mailto:gera@otz.de)

Sylvia Eigenrauch (eig)	01 52 09 38 16 55
s.eigenrauch@otz.de	
Marcel Hilbert (mh)	01 52 09 38 16 00
m.hilbert@otz.de	
Christiane Kneisel (ck)	01 52 09 38 16 48
c.kneisel@otz.de	
Elke Lier (el)	01 52 09 38 16 53
e.lier@otz.de	
Julia Schäfer (jis)	01 52 09 38 16 09
j.schaefer@otz.de	
Christine Schimmel (chs)	01 52 09 38 16 05
c.schimmel@otz.de	
Marcus Schulze (mase)	01 52 09 38 16 52
m.schulze@otz.de	

Redaktion dieser Seiten:  
Knut Lechner